



Gemeinsam Gutes Anstiften - Bürgerstiftungen in Deutschland

Der Begriff **Bürgerstiftung** wird ganz allgemein so definiert:

**Viele Menschen stiften für viele Zwecke in
einer bestimmten lokalen/regionalen Einheit.**

Die Zusammenfassung der 10 Merkmale einer Bürgerstiftung, die zum Tragen des Gütesiegels des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen berechtigen, lautet:

Eine Bürgerstiftung ist eine *unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige* Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst *breitem Stiftungszweck*. Sie engagiert sich *nachhaltig und dauerhaft* für das Gemeinwesen in einem *geographisch begrenzten Raum*. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit *bürgerschaftliches Engagement*. Sie arbeitet *transparent, öffentlichkeitsorientiert und partizipativ*.

Meilensteine der Bürgerstiftungsbewegung

- 1996: Gründung der Stadtstiftung Gütersloh („top-down“)
 - 1997: Gründung der Bürgerstiftung Hannover („bottom-up“)
 - 1998: Gründung der Bürgerstiftung Wismar
 - 1999: Gründung der Bürgerstiftung Dresden
 - 1999: 1. Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbandes
Deutscher Stiftungen
 - 2002: Gründung der Initiative Bürgerstiftungen (IBS)
 - 2003: Erstmalige Verleihung des Gütesiegels für Bürgerstiftungen
 - 2006: 100. Bürgerstiftung erhält das Gütesiegel
 - 2010: 200. Bürgerstiftung erhält das Gütesiegel
 - 2013: 259 Bürgerstiftungen mit Gütesiegel
-

Gründungen von Gütesiegel-Bürgerstiftungen in Ostdeutschland



Aus historischen Gründen gibt es im Osten Deutschlands derzeit ungefähr zehnmal weniger Stiftungen als im Westen. Dies gilt auch für Bürgerstiftungen. Die ostdeutsche Stiftungslandschaft entwickelt sich jedoch stetig: Seit 1998 wurden 26 gütesiegeltaugliche Bürgerstiftungen in Städten, Stadtteilen oder Landkreisen gegründet, von denen 25 auch das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen tragen.

Statistik der Bürgerstiftungen 2013:

Knapp 216 Mio. € Kapital (Kapitalzuwachs zu 2012 um 6%)

Fast 50 Bürgerstiftungs-Millionäre

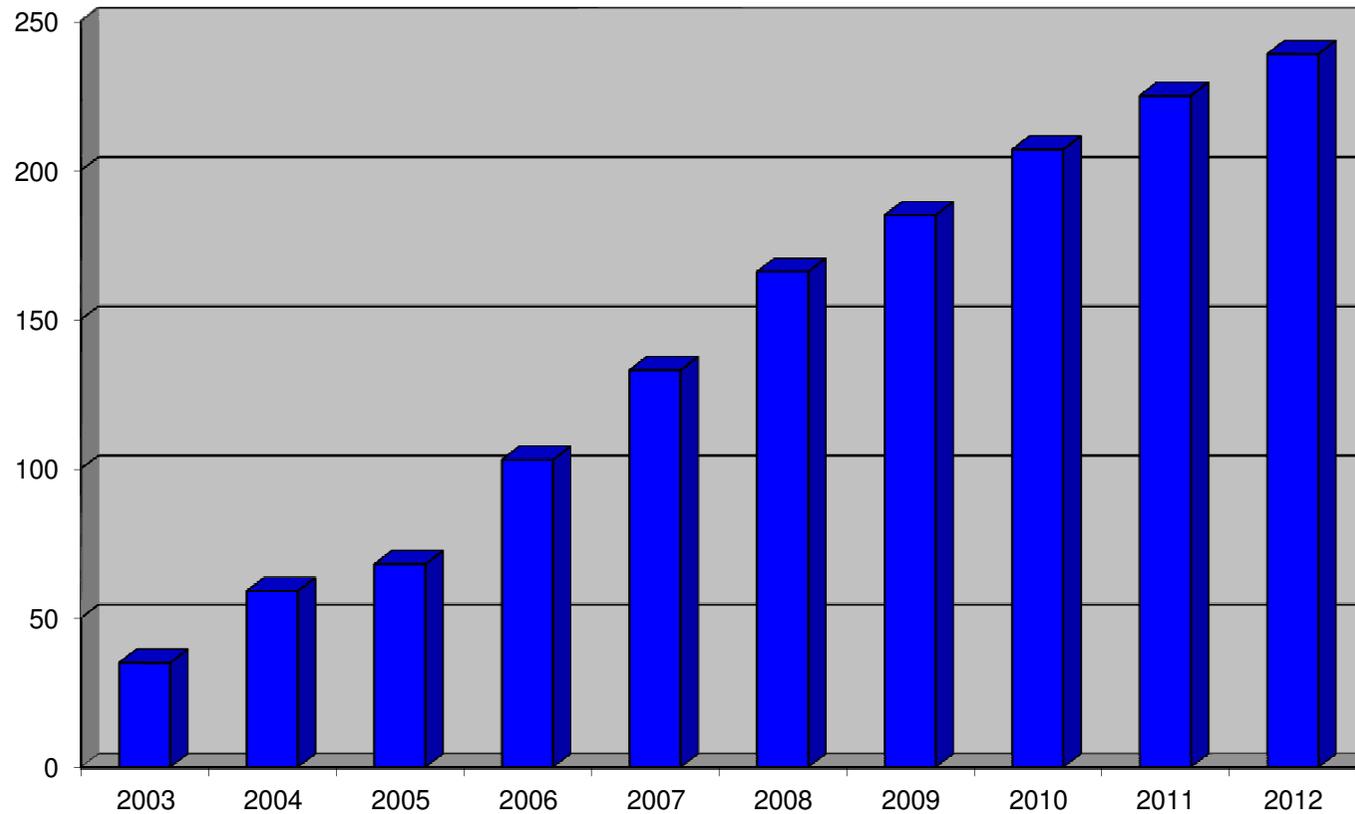
20 neue Gütesiegel-Bürgerstiftungen

23.000 Stifterinnen und Stifter

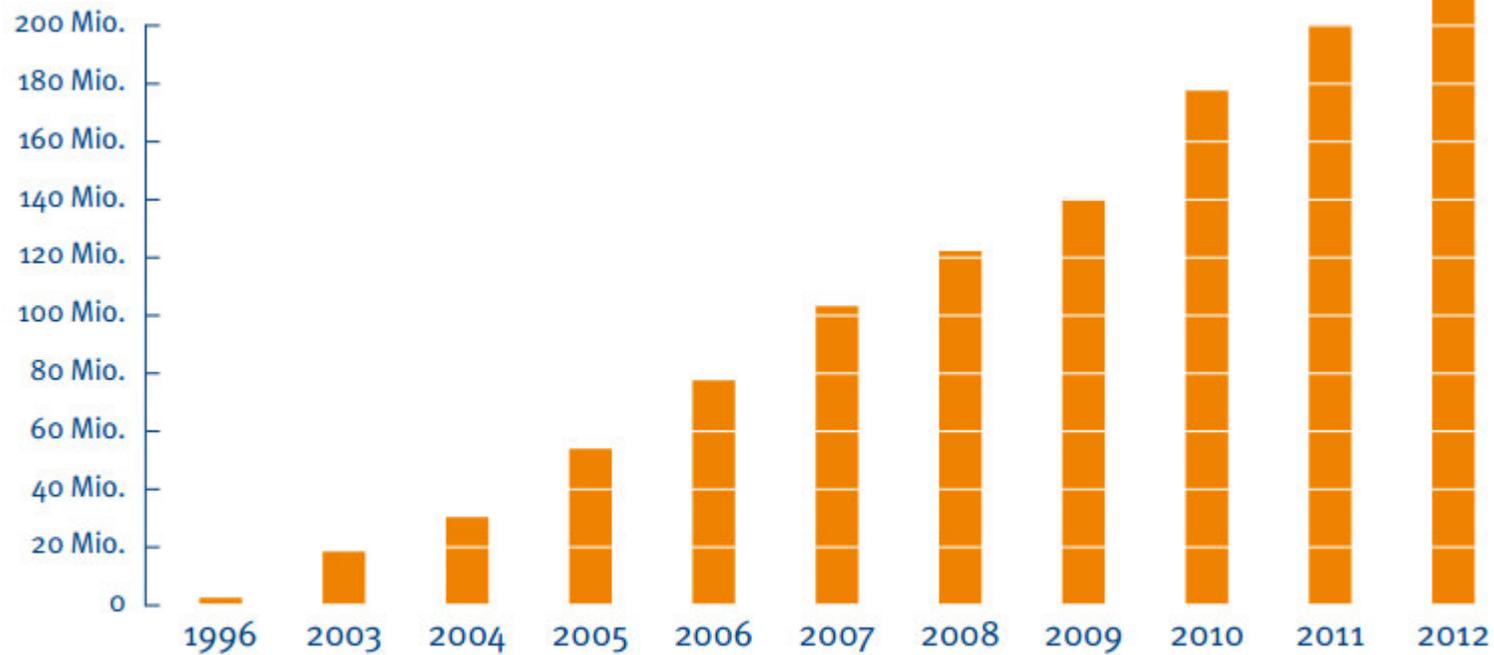
540.000 Stunden p. a. ehrenamtlicher Arbeit

(Datengrundlage: 259 Gütesiegel-Bürgerstiftungen in 2013)

Anzahl der Gütesiegel-Bürgerstiftungen in Deutschland 2003 - 2013

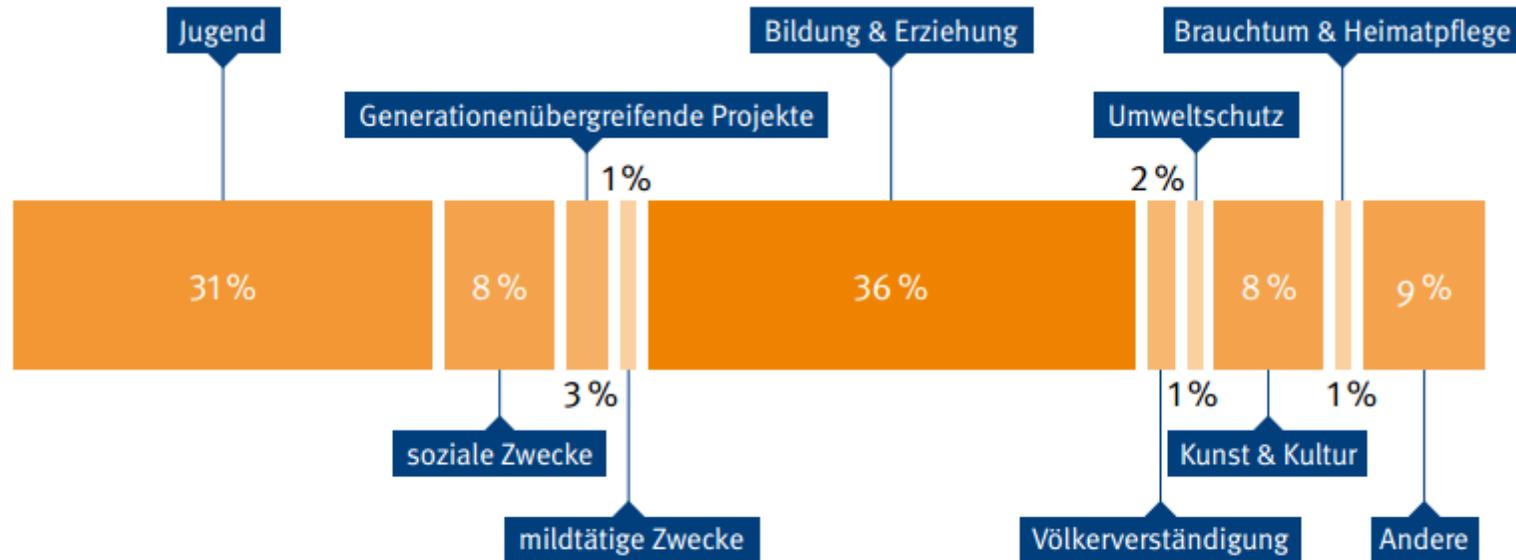


Bürgerstiftungen in Zahlen: Entwicklung des Stiftungskapitals



Stiftungsvermögen der Bürgerstiftungen in Deutschland von 1996 bis 2012 in Euro (Quelle: Initiative Bürgerstiftungen)

Bürgerstiftungen in Zahlen: Was fördern Bürgerstiftungen?

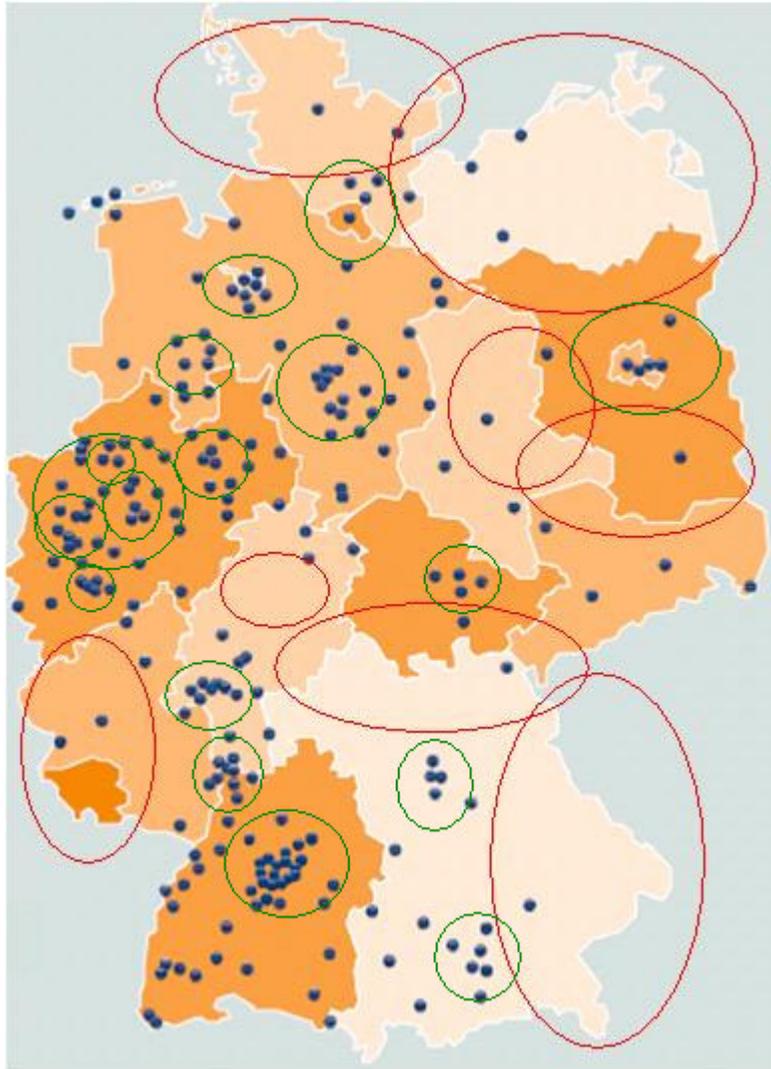


Förderschwerpunkte der Bürgerstiftungen in Deutschland 2012 (Quelle: Initiative Bürgerstiftungen)

Das Geheimnis des Erfolges der Bürgerstiftungen?



- Jeder kann Stifter sein, durch gemeinsames Stiften sind auch kleine Summen möglich, allein die Gesamtsumme zählt
 - große Vielfalt des Organisationsmodells, großer Spielraum in der Ausgestaltung des Organisationsrahmens
 - das Geld/Engagement bleibt vor Ort und ist dadurch sichtbar und nachprüfbar – direkter persönlicher Bezug für Mitmenschen
 - Bürgerstiftungen fördern ein sehr breites Spektrum gemeinnütziger Zwecke vor Ort
 - Bürgerstiftungen über eine stabile Organisationsform und eigene finanzielle Mittel: sind operativ und fördernd tätig
 - Es gibt viele Möglichkeiten, über eine Bürgerstiftung aktiv zu sein: Stiften, Spenden, sich ehrenamtlich engagieren, Ideen umsetzen
 - sehr sichere, nachhaltige Form der Investition in die Zukunft
-



- die öffentliche Hand zieht sich immer mehr aus ihre freiwilligen Leistungen zurück. Bürgerstiftungen wollen den Staat nicht ersetzen
- Bürgerstiftungen wollen flexible Ideengeber und Optimierer der Lebenswelt vor Ort sein
- wollen eine Rolle als Plattform in ihrer Umgebung wahrnehmen (keine politische Parteinahme)
- wollen Dienstleister für das lokale Stiftungswesen und die ihre Bürger sein
- viele Bürgerstiftungen verfügen über nur ein geringes Kapital, was langfristig ihre Existenz gefährdet
- Sehr unterschiedliche Bürgerstiftungskonzentration: Viele Regionen haben nur wenige Bürgerstiftungen (rote Kreise), und...
- ... Möglichkeit/Herausforderung der engeren Zusammenarbeit von Bürgerstiftungen in urbanen Regionen (grüne Kreise: z.B. Berlin, Hannover, Stuttgart)

Parchimer Bürgerstiftung



Sich zum Wohle aller zu engagieren heißt, sich gegenseitig zu helfen – so lautet das Motto der Parchimer Bürgerstiftung. Sie fördert regelmäßig gemeinnützige Vereine und Initiativen in ihrer Stadt: So z.B. die Imker, den karnevalistischen Tanzsport, Städtepartnerschaften oder die Gesundheitsprävention. Besonders beliebt sind bei den jüngeren Parchimern die Kinderpässe, die das Engagement der Parchimer Kinder fördern.

Hanseatische Bürgerstiftung Rostock



www.buergerstiftung-rostock.de

Die Hanseatische Bürgerstiftung Rostock
Fördert innovative Projekte ihrer Heimatstadt.
Neben anderen haben z.B. viele Bildungsprojekte
wie etwa die individuelle Begabtenförderung,
Theatergruppen, Behindertengruppen und
Umweltcamps Zuwendungen der Bürgerstiftung
erhalten. In feierlichem Rahmen des Rathaus-
Festsaaes werden die Förderungen zum
Stiftungstag der Hanseatischen Bürgerstiftung
Rostock und der Stiftung der OstseeSparkasse
überreicht. 2013 wurde in Rostock der erste
Bürgerbrunch als Fest für Jung und Alt veranstaltet.

Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar



Die Bürgerstiftung wurde im August 1998 als älteste Bürgerstiftung in Ostdeutschland gegründet. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Integrations- und Jugendarbeit, fördert Projekte und Vorhaben, die im Interesse der Stadt und ihrer Bürger liegen und das Gemeinwohl von Wismar stärken. Sie ist Partner und Anlaufstelle zur Förderung von lokalen Vereinen und Projekten. Seit 2012 betreut sie das Projekt „Lesepiraten“, das über die Vermittlung ehrenamtlicher Lesepaten die Lesefähigkeit von Schulkindern fördert.

www.buergerstiftung-wismar.de

Die Menschen in den Bürgerstiftungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Axel Halling

**Initiative Bürgerstiftungen und
Stiftungsinitiative Ost**

Mauerstraße 93

10117 Berlin

T 030 89 79 47 90

www.buegerstiftungen.org

www.stiftungsinitiative-ost.de
